

Kriterienkatalog Lernsituationen

Kompetenzerwartungen: Lehrplanbezug



Lernsituation wird den Bildungs- und Kompetenzerwartungen der Schulform gerecht

Lernsituation wird den Bildungs- und Kompetenzerwartungen des Bildungsgangs gerecht

Lernsituation lässt sich als Teil der Kernkompetenz und den ausdifferenzierten Kompetenzerwartungen im Volltext der Lernfeldbeschreibung begreifen

Lernsituationen entspricht bezüglich der Inhalte den Mindestinhalten des Lernfelds

Kommentar

Kompetenzerwartungen:



Bildungs- und kompetenztheoretische Beurteilung (ohne Nachhaltigkeit)

Lernsituation fördert das Wissen und die Fertigkeiten Situationen in Unternehmensprozessen gestalten zu können (Fachkompetenz / Tüchtigkeit / Situationsprinzip)

Lernsituation fördert Selbstkompetenz bzw. Selbständigkeit und Sozialkompetenz (Personale Kompetenz / Mündigkeit / Persönlichkeitsprinzip)

Die Lernsituation fördert ausgewählte dimensionsübergreifende Kompetenzen, insbesondere berufssprachliche Kompetenz, aber auch Lernkompetenz oder Digitalkompetenz (Dimensionsübergreifende Kompetenzerwartungen)

Die Kompetenzerwartungen aus früheren Lernsituationen werden für alle Dimensionen und ggf. auch dimensionsübergreifend in der Lernsituation fortgesetzt bzw. sollen später fortgesetzt werden (Progression der Kompetenzerwartungen / Spiralcurriculum)

Klare Performanzerwartungen, z. B. in Form einer Beurteilungshilfe

Kommentar:

Kompetenzerwartungen:



Bildungs- und kompetenztheoretische Beurteilung: Nachhaltigkeit

Lernsituation berücksichtigt soziale, ökologische und ökonomische Aspekte (Wechselbezüge, Widersprüche, Dilemmata)

Lernsituation berücksichtigt Auswirkungen auf andere (lokal, regional, global)

Lernsituation berücksichtigt Auswirkungen in der Zukunft (positive Zukunftsvision)

Lernsituation berücksichtigt Handlungsstrategien (Konsistenz, Suffizienz, Effizienz)

Kommentar:

Handlungsprodukte



Integrierbarkeit des zentralen Handlungsprodukts in Unternehmensprozesse

| | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Integrierbarkeit der einfachen Handlungsprodukte in Unternehmensprozesse | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Handlungsprodukte haben klaren Bezug zu den Kompetenzerwartungen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Handlungsprodukte sind gut abgestimmt auf Handlungsraum und Handlungsprozess | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bei Handlungsproduktsequenzierung: Fortführung Handlungsprodukt aus früheren bzw. in späteren Lernsituationen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klare Erwartungen an das Handlungsprodukt, ggf. in Form einer Beurteilungshilfe | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Kommentar:

Handlungsraum



| | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Integrierbarkeit der Person im Einstiegsszenario in Unternehmensprozesse | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Direkte Ansprache der Schülerinnen und Schüler oder Person mit Identifikationspotential | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bei Handlungsraumsequenzierung: Fortführung Person aus früheren bzw. in späteren Lernsituationen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Integrierbarkeit des Problems im Einstiegsszenario in Unternehmensprozesse | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bei Handlungsraumsequenzierung: Fortführung Problem aus früheren bzw. in späteren Lernsituationen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Fachbegriffe: Werden Fachbegriffe aus der Praxis und der Wissenschaft korrekt verwendet? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Korrekte Schreibweise: Stimmt die Schreibweise mit dem Duden und gängigen Konventionen, z. B. DIN-Normen, überein? Werden Zahlen einheitlich dargestellt? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Copyright: Werden für alle Materialien die Rechtsvorschriften eingehalten? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Realitätsnahe Unternehmensdaten: Sind Anschrift und Telefonnummer realistisch? Sind die relativen Größenordnungen realistisch? Ist die USt-IdNr. realistisch? Sind die angegebenen Kontoverbindungen unter Berücksichtigung von iban-rechner.de realistisch? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Modellunternehmen: Berücksichtigt die Lernsituation ein ggf. im Team bzw. im Bereich verwendetes Modellunternehmen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Kommentar:

Selbstregulation



| | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Freiheitsgrad hoch und den Schülerinnen und Schülern angemessen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Freiheitsgrad gegenüber den letzten Lernsituationen gesteigert | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Freiheitsgrad kann situativ angepasst werden (z. B. durch getrennte Lernhilfen) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Handlungsprozessbezogene Lernhilfen angemessen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Handlungsproduktbezogene Lernhilfen angemessen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Handlungsraumbezogene Lernhilfen angemessen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Lernsituation sieht Möglichkeiten der Binnendifferenzierung vor

Abwechslung (z. B. Variation Handlungsprodukte, Aktions-/Sozialformen oder der Bildungsmedien)
gegenüber früheren bzw. späteren Lernsituationen

Kommentar: